

Ace of Spades

by Faridah Abike-Iyimide · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/ace-of-spades-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Devon Richards und Chiamaka Adebayo sind die einzigen beiden schwarzen Schüler an der Niveus Private Academy, und sie haben nie miteinander gesprochen. Dann beginnt ein anonymer Chatter namens Aces, der ganzen Schule ihre Geheimnisse zuzuspielen: ein Foto, das Devon outet, ein Diebstahlsvorwurf gegen Chiamaka, ein Sexvideo. Als die Nachrichten selbst ihnen angehängt werden, schließen die beiden sich zusammen, um den Täter zu jagen. Was sie finden, ist schlimmer als ein Tyrann: Aces sind alle, und Niveus zerstört seit Jahrzehnten schwarze Schüler.

Warum es sich lohnt

Das ist ein Thriller, der aus einem Whodunit eine Anklage macht und fragt, was passiert, wenn die Institution selbst der Bösewicht ist. Get-Out-Energie für die YA-Zielgruppe:

Privatschulen-Prestige, Respectability Politics und der Preis, die Einzige im Raum zu sein. Lies es, wenn du One of Us Is Lying geliebt hast, aber willst, dass das Rätsel tiefer schneidet – oder wenn du ein Buch willst, in dem sich Ehrgeiz an der Eliteschule anfühlt wie ein Horrorfilm.

Die Handlung

Das Zeichen

Devon Richards übt in einem Musikraum ein Stück des schwarzen Komponisten William Grant Still und hält den Kopf unten. Er ist einer von zwei schwarzen Schülern an der Niveus Private Academy. Der andere ist Chiamaka Adebayo, die Queen Bee, reich, und die beiden haben nie miteinander gesprochen. Devons einziger Freund ist Jack, ein Junge aus einer ähnlichen Arbeiterwelt, obwohl selbst diese Freundschaft langsam zerbricht. Chiamakas bester Freund ist Jamie, in den sie verliebt ist und mit dem sie ein Jahr zuvor Sex hatte. Sie ist sicher, dass er sie gleich als seine Freundin fragen wird. Stattdessen fragt er Belle, ein Mädchen, das für sein gutes Aussehen bekannt ist. Dann leuchtet Devons Handy auf, während die ganze Schule zusieht: Aces hat allen ein Foto geschickt, auf dem Devon einen anderen Jungen küsst. Devon hat Angst, angegriffen zu werden, wenn die Gang in seinem Viertel von seiner Homosexualität erfährt. Tage später wird Chiamaka des Diebstahls bezichtigt, und Aces schickt der Schule auch darüber eine Nachricht. Nachdem er von Gangmitgliedern zusammengeschlagen wurde, trifft Devon einen Jungen namens Terrell, der ihm erzählt, dass sie sich als Kinder kannten. Sie beginnen eine Beziehung. Aces schickt weitere Nachrichten über Devon und Chiamaka, darunter ein Sexvideo

von Devon mit einem anderen Jungen, was Devons Ruf in seinem Viertel beschädigt. Chiamaka meldet Aces bei Schulleiter Ward, und Aces antwortet, indem er Devon und Chiamaka die Nachrichten selbst in die Schuhe schiebt. Die beiden müssen zusammenarbeiten, um Aces' Identität zu enthüllen.

Alle schauen zu

Jamie wird mit Belle sehr glücklich und beginnt, Chiamaka zu ignorieren, die eifersüchtig auf Belle ist. Eine Aces-Nachricht enthüllt Chiamakas frühere sexuelle Beziehung zu Jamie; Chiamaka wird gemieden. Chiamaka wird gemieden und hat fast keine Freunde mehr außer einem distanzierten Jamie, dessen wahres Gesicht allmählich sichtbar wird. Devon verliert Jack für immer: Jack und Devons ohnehin schon distanzierte Freundschaft zerbricht vollständig, nachdem eine Aces-Nachricht behauptet, Jack habe eine Drogensucht; Jack meidet Devon aus Angst, dass seine Brüder durch die Verbindung zum Ziel einer Gang werden. Chiamaka und Jamie versöhnen sich schließlich, und etwas Seltsameres geschieht auch: Sie beginnt, sich Belle gegenüber zu öffnen, die von Aces und dem, was die Schule geschehen lässt, angewidert ist. Belle und Jamie trennen sich; Belle, die Chiamaka verziehen hat, dass sie mit Jamie geschlafen hat (es geschah, bevor er und Belle zusammenkamen), wird Chiamakas beste Freundin. Chiamaka erkennt, dass ihre Gefühle für Belle romantisch sind, und die beiden beginnen zu daten. Devon, der sich einsam fühlt, verbringt mehr Zeit mit Terrell; die beiden werden offener mit ihren Gefühlen, während Devon versucht, seinen Ex-Liebhaber zu vergessen. Gerüchte über Belle und Chiamaka machen die Runde, und Jamie konfrontiert Chiamaka und beschuldigt sie, mit Belle nur zu daten, um ihn zu treffen.

Aces ist jeder

Devon und Chiamaka entdecken, dass Aces die gesamte Schülerschaft und das Lehrpersonal von Niveus sind, die seit den 1960er Jahren schwarze Schüler angreifen. Die Tradition an Niveus besagt, dass jedes Jahrzehnt zwei schwarze Schüler aufgenommen werden, alle Chancen erhalten und dann im Abschlussjahr ihrer Reputation ruiniert wird, damit sie abbrechen. Niveus ist eine von vielen privaten Institutionen mit jahrhundertealten Verbindungen zur Sklaverei und den Konföderierten Staaten, die selten schwarze Schüler aufnehmen; wenn sie es tun, ist das Ziel soziale Eugenik – Schüler aufsteigen lassen und dann ihre Zukunft im Abschlussjahr zerstören, damit sie nicht über die High School hinaus erfolgreich sein können. Devon und Chiamaka beschließen, öffentlich zu kämpfen. Devon und Chiamaka planen eine Live-Übertragung von Schulleiter Wards Geständnis der Tradition, während Protestierende eintreffen. Schulleiter Ward enthüllt, dass die schwarzen Schüler vor Devon und Chiamaka, die nicht abbrachen, ermordet wurden – genau wie die beiden es sein werden. Niveus Private Academy beginnt plötzlich zu brennen; Devon, Chiamaka, Terrell und die meisten Schüler entkommen, und die Schule wird zerstört. Drei Schüler sterben in dem Feuer, darunter Jamie. Die Schule wird durch das Feuer zerstört, und die Aces-Tradition wird durch die Übertragung und die anschließende Untersuchung der Öffentlichkeit enthüllt.

Zehn Jahre später

Zehn Jahre später haben die Überlebenden ein Leben aufgebaut, das die Schule ihnen zu nehmen versuchte. Devon ist mit Terrell verlobt und arbeitet als College-Professor. Chiamaka hat Yale abgeschlossen und ist eine erfolgreiche Ärztin geworden. Devon und Chiamaka sind Mitgründer einer geheimen Gesellschaft, die daran arbeitet, Institutionen wie Niveus zu stoppen. Am Ende des Romans geht Chiamaka zu einem schwer kranken Patienten, der sich als Schulleiter Ward herausstellt. Der Mann, der eine Tradition der Zerstörung und Ermordung schwarzer Schüler gestand, steht nun unter der Obhut des Mädchens, dem er half, zum Tode verurteilt zu werden. Sie ist seine Ärztin.

Figuren

- Devon Richards: Der Unsichtbare: ein Senior aus der Arbeiterklasse, der William Grant Still übt und an Niveus den Kopf unten hält. Von Aces geoutet, verleumdet, verprügelt und fast ausgelöscht, überlebt er das Feuer, findet die Liebe mit Terrell und wird College-Professor.
- Chiamaka Adebayo: Die Queen Bee, reich und kompromisslos, wenn es um ihren Platz an der Spitze geht – bis Aces ihr alles nimmt. Von Jamie verraten, von Belle gerettet, überlebt sie das Feuer, schließt Yale ab, wird Ärztin und hält am Ende des Buches Headmaster Wards Leben in den Händen.
- Terrell: Ein Junge aus Devons Kindheit, der wieder auftaucht, nachdem Gang-Mitglieder Devon zusammenschlugen. Ihre Beziehung wird Devons sicherer Boden, und zehn Jahre später sind sie verlobt.
- Belle: Das schöne Mädchen, das Jamie Chiamaka vorzieht und das sich als von Aces angewidert und Chiamaka treu erweist. Sie wird Chiamakas beste Freundin, dann ihre Freundin.
- Jamie: Chiamakas bester Freund und Ex-Sexualpartner, dessen wahres Gesicht zum Vorschein kommt, als Aces ihre Vergangenheit aufdeckt. Er konfrontiert Chiamaka wegen Belle und ist einer der drei Schüler, die im Feuer sterben.
- Jack: Devons einziger Freund, aus derselben Arbeiterklasse-Welt. Nachdem eine Aces-Nachricht behauptet, er habe eine Drogensucht, meidet er Devon aus Angst, seine Brüder könnten zum Ziel einer Gang werden, und die Freundschaft stirbt.
- Headmaster Ward: Das Gesicht von Niveus, dem Chiamaka ihren Aces-Bericht anvertraut und der vor der Kamera gesteht, dass frühere schwarze Schüler ermordet wurden. Zehn Jahre später ist er Chiamakas ernsthaft kranker Patient.

Themen

Social eugenics in a blazer: Niveus admits two Black students every decade, hands them every opportunity, then destroys their reputations in senior year so they drop out. Devon and Chiamaka discover the school is one of many private institutions with age-old ties to slavery and

the Confederacy that rarely accept Black students, and when they do, the point is to let them climb and then make sure they can't succeed beyond high school. The horror isn't a rogue texter; it's a curriculum. The book's point is that exclusion can wear the costume of opportunity, and a diploma can be a trap.

Respectability won't save you: Devon's whole strategy is invisibility: practice William Grant Still, keep his head down, be the good kind of exception. Chiamaka's is excellence and social dominance: be the queen bee, be undeniable. Aces destroys both anyway, outing Devon and framing Chiamaka for theft. Neither strategy buys safety, because the attack isn't about anything they did; it's about what they are. The book's point is that playing by the institution's rules doesn't protect you when the institution's rules are the weapon.

Who gets believed: Chiamaka does the correct thing: she reports Aces to Headmaster Ward, the adult in charge. The response is to frame her and Devon for the texts themselves. The system she trusts is the system hurting her, and the school community closes ranks around it. Meanwhile Belle, an outsider to the targeting, is one of the few who is simply disgusted by Aces. The book's point is that reporting harm to the source of the harm is a trap, and real allies can come from where you least expect.

Chosen family versus old loyalty: Every inherited bond in the book frays under pressure: Jack's friendship with Devon dissolves after the drug-addiction text, Jamie's loyalty to Chiamaka curdles into accusation, and the neighbourhood becomes a place Devon fears. What replaces them are bonds the characters choose: Terrell, who knew Devon as a child and chooses him again; Belle, who forgives Chiamaka and loves her. The book's point is that the ties you're born into can be weaponised against you, and the ones you build are the ones that pull you out of the fire.

Turning the tables: The ending refuses to let the survivors simply move on. Devon and Chiamaka co-found a secret society working to stop institutions like Niveus, using the same tool of organised secrecy that the school used against them. And the final scene hands Chiamaka literal power over Headmaster Ward: he's her seriously ill patient. The book's point is that surviving isn't the finish line; the people who were meant to be erased get to decide what happens to the erasers next.

Symbole

- Aces: Der anonyme Texter trägt den Namen der Pik-Ass-Karte, und die Enthüllung ist der Punkt: Aces ist nicht eine Person, sondern die gesamte Schülerschaft und das Lehrpersonal von Niveus. Der Name verspricht einen einzelnen Schurken und liefert eine ganze Institution – ein Spiegel des Arguments des Buches, dass die Gefahr nicht ein böser Akteur ist, sondern ein System, an dem alle teilnehmen.

- The texts: Das Kussfoto, der Diebstahlsvorwurf, das Sextape, die Drogensucht-Behauptung über Jack: Jede Nachricht ist ein Skalpell, gezielt auf einen Ruf. Sie sind die Instrumente einer Tradition, die jedes Jahrzehnt zwei schwarze Seniors ruiniert, sodass jeder Vibrations des

Telefons sich anfühlt wie ein verlesenes Urteil.

- The fire: Niveus' Brennen zerstört die Institution, die seit den 1960ern soziale Eugenik gegen schwarze Schüler betrieben hat, aber es kostet das Leben von drei Schülern, inklusive Jamies. Befreiung und Verlust kommen in denselben Flammen, und die Zerstörung der Schule spiegelt die Geschichte: Das System endet, aber nicht sauber und nicht umsonst.

- The secret society: Die Organisation, die Devon und Chiamaka nach dem Feuer mitgründen, arbeitet daran, Institutionen wie Niveus zu stoppen. Sie spiegelt die eigene Struktur der Schule – Geheimhaltung gegen die Geheimnishüter gekehrt – und markiert den Moment, in dem die Ziele aufhören zu fliehen und anfangen zu jagen.

Das Ende erklärt

Das Ende arbeitet auf zwei Uhren. Der Zehnjahressprung beantwortet die zentrale Bedrohung der Schule: Niveus existierte, um sicherzustellen, dass seine schwarzen Schüler nie Professoren, Ärztinnen oder irgendetwas über die High School hinaus wurden – und Devon und Chiamaka werden genau das. Das Überleben selbst ist die Widerlegung. Die Schlusszene, Chiamaka am Krankenbett des schwer kranken Headmaster Ward, ist die schärfere Klinge. Sie hält seine Versorgung in ihren Händen, eine Umkehrung jeder Machtdynamik, die die Schule durchgesetzt hat, und das Buch sagt mit Nachdruck nicht, was sie damit tut. Auf eine Weise gelesen, ist es Gnade als Sieg: Sie ist der Mensch geworden, den die Schule zu verhindern versuchte, und ihre Wahl ist ihre eigene. Anders gelesen, ist es ein angehaltener Atem, der Leser wird eingeladen, Vergeltung zu wollen und mit diesem Wollen zu sitzen. Die Geheimgesellschaft verkompliziert den Triumph ebenfalls: Institutionen wie Niveus mit eigenen Institutionen zu bekämpfen, birgt das Risiko, zu werden, was sie bekämpften. Das Ende trägt, weil es sich weigert, eine saubere Moral zu liefern, und den letzten Zug – wie die letzte Karte – verdeckt lässt.

Die besten Zitate

- "Wo ich herkomme, ist Schwarzsein kein Nachteil – es ist einfach das, was wir sind. An der Niveus ist es ein Stigma." - Devon

- "Du weißt doch, was man über Petzen sagt." - Jack

Kritik

Die Auflösung des Rätsels verlangt viel: Dass Aces die gesamte Schule sind, ist thematisch stark, überfordert aber die Plausibilität, denn das bedeutet, dass hunderte Menschen über Jahrzehnte Nachrichten und Vertuschungen koordinieren. Das Tempo kann sich in der Mitte gestreckt anfühlen, wo der soziale Nachhall seine Muster aus Gerücht, Ächtung und Versöhnung wiederholt. Nebenfiguren wie Belle und Terrell bleiben meist über ihre Beziehung zu den Hauptfiguren definiert statt über ein eigenes Innenleben. Und die Ursache des Feuers bleibt eher symbolisch als erklärt, was manche Leser als resonant und andere als bequem empfinden werden.

In einem Satz

Die Schule, die zwei schwarze Schüler aufnahm, um sie zu zerstören, erwischte die beiden, die sie niederbrennen würden.

Für wen sich das Buch eignet

Leser, die One of Us Is Lying oder Get Out mochten und ein Rätsel wollen, in dem die Institution das Monster ist. Und alle, die schon einmal die Einzigen im Raum waren und sich gefragt haben, wozu der Raum eigentlich da war.